



**Kommunikation Unternehmen**

Sabine Taner  
Pressesprecherin Produktion und Logistik  
Telefon: +49 841 89-42505  
E-Mail: [sabine.taner@audi.de](mailto:sabine.taner@audi.de)  
[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi setzt auf Baukastenlösung für Virtual-Reality-Trainings**

- Sprachen- und standortübergreifendes Lernprogramm
- Fertigungs- und Logistikprozesse spielerisch virtuell erfahren

**Ingolstadt, 21. September 2018 – Virtuelle Trainings gestalten fast ohne Programmierkenntnisse: Mit dem sogenannten Virtual Reality (VR) Software Development Kit (SDK) gestalten IT-erfahrene Trainer bei Audi künftig die Inhalte ihrer Trainingseinheiten selbst. Bislang war dies nur Programmierern möglich und beanspruchte viel Zeit und Aufwand. Eine neu entwickelte Baukastenlösung aus der Audi-Markenlogistik ändert das. Auszubildende im Werk Ingolstadt üben die „Pick-by-light“-Methode nun erstmals mit einem VR-Training.**

Um virtuelle Trainings künftig möglichst vielen Mitarbeitern zugänglich zu machen, hat ein fünfköpfiges Team aus verschiedenen Geschäftsbereichen jetzt ein Virtual Reality Software Development Kit (SDK) konzipiert – eine Art Baukasten zum Erstellen von Virtual-Reality-Trainings. Mit diesem können künftig auch IT-erfahrene Trainer ohne Programmieraufwand eigenständig VR-Trainings zusammenstellen. Anhand von rund 20 Standard-Prozessschritten wie „Bauteil aus Behälter entnehmen“, „Schrauben befestigen“ oder „Teil im Fahrzeug verbauen“ lassen sich damit verschiedene Trainingsabläufe kombinieren. „Mit Hilfe einer einfach zu bedienenden Menüführung wählt der Trainer künftig die gewünschten Arbeitsschritte aus und fügt sie zusammen“, erklärt Projektleiter Mirko Göres aus der Audi-Markenlogistik. Das Arbeiten direkt im Programmcode entfällt.

Auszubildende aus der Ingolstädter Werklogistik trainieren nach diesem virtuellen Baukastenprinzip seit kurzem im Trainingscenter das sogenannte Pick-by-light-Verfahren. Dabei zeigt beim Kommissionieren von Bauteilen ein Lichtsignal dem Mitarbeiter die benötigten Artikel und ihre Menge direkt am jeweiligen Entnahmefach an. Für das neue VR-Training wurde ein typischer Arbeitsplatz virtuell detailgetreu nachgebildet. Dank einer besonders hochauflösenden 3D-Brille auf dem Kopf und zwei Controllern in den Händen kann sich der Auszubildende darin frei bewegen, anhand diverser Arbeitsaufträge übt er verschiedene Arbeitsroutinen.

Mit dem Baukasten hat das Projektteam in den vergangenen acht Monaten bereits 20 verschiedene Trainingsvarianten für die Audi-Standorte Ingolstadt und Neckarsulm in mehreren Sprachen erstellt. Im Vergleich zu vorherigen VR-Trainings gestaltet sich die



Entwicklung um ein Vielfaches schneller und kostengünstiger. Mit dem Baukasten lassen sich Übungsprogramme für alle operativen und prozessorientierten Arbeitsvorgänge zusammenstellen. Damit ist dieser nicht nur in der Logistik einsetzbar, sondern beispielsweise auch im Servicetraining oder in der Fertigung.

„Die Virtual-Reality-Trainings kommen bei unseren Mitarbeitern sehr gut an“, sagt Trainer Florian Kunz aus dem Ingolstädter Trainingscenter. „Der Gamification-Ansatz macht Spaß und verbessert so auch die Lern-Fortschritte. Führt der Trainierende die Aufgaben korrekt aus, erhält er Punkte. Auf diese Weise lernt sich der Auszubildende durch verschiedene Levels, vergleichbar mit einem Videospiel.“ Mit jedem Level steigert sich der Schwierigkeitsgrad: Zu Beginn werden noch alle Arbeitsschritte anmoderiert, nach und nach gibt das Programm weniger Hinweise. Im letzten Durchgang muss der Mitarbeiter alle Aufträge ohne Hilfe durchlaufen. Das erhöht die Motivation und spornt den Ehrgeiz der Auszubildenden an.

Die Baukastenlösung entstand durch eine Kooperation zwischen Audi-Markenlogistik, Vertrieb, IT, Trainingscenter und Audi Akademie. Bis Ende des Jahres wird das SDK in die konzernweite VR-Plattform „Digital Reality Hub“ von Volkswagen integriert. So können künftig auch Trainer anderer Konzernmarken auf den Software-Baukasten zugreifen. Zugleich soll die Anwendung in Kooperation mit dem Münchner Start-Up Innoactive künftig weiter ausgebaut und noch nutzerfreundlicher werden.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.